

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

78 (20.3.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 78. Erstes Blatt.

Sonntag den 20. März

1887.

Bekanntmachung.

Nr. 10686. Die Vertheilung der Erträgnisse der von Palm'schen Stiftung, Abtheilung II. und III. für 1886 betr.
Der verfügbare Ertrag der von Palm'schen Stiftung vom Jahr 1886 wurde unter die berechtigten Landgemeinden des vormaligen Oberamts Karlsruhe vertheilt, wie folgt: Eggenstein 15 M., Friedrichstal 9 M., Graben 16 M., Hochstetten 5 M., Knielingen 19 M., Leopoldshafen 6 M., Piefolsheim 15 M., Sinkenheim 12 M., Rühlheim 11 M., Sped 10 M., Stafforth 5 M., Teutschneureuth 14 M., Welschneureuth 9 M. 19 P.
Die Armenräthe der genannten Gemeinden sehen wir hiervon mit dem Anfügen in Kenntniß, daß obige Beträge ihnen demnächst von der Berechnung der Stiftung zugesandt werden.
Karlsruhe, den 12. März 1887.

Groß. Bezirksamt.
v. Preen.

Konkurrenzverfahren.

Nr. 6858. In dem Konkurrenzverfahren über den Nachlaß des + Waldhornwirts Hermann Feld von Rintheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf

Mittwoch den 6. April 1887, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hiersebst — Akademiestraße 2, I. Stock, Zimmer Nr. 2 — bestimmt.

Karlsruhe, 19. März 1887.

Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.
W. Frank.

Bekanntmachung.

Nr. 6921. Die Ehefrau des Kaufmanns Louis Ullmann, Friederike geb. Mayer von Karlsruhe, wurde durch Urtheil des Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.
Karlsruhe, den 11. März 1887.

Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Braun.

Program m

zur
Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm
Dienstag den 22. März 1887.

Am Vortage:

Schulfeyer in den verschiedenen Schulen der Stadt.

Abends 7 Uhr:

Festgeläute.

Abends 9 Uhr:

großer Zapfenstreich.

Am Festtage:

Beflaggung der Stadt.

Morgens 6 Uhr:

große Reveille.

Morgens 7 Uhr:

Festgeläute und Abgabe von 101 Kanonenschüssen durch die freiwillige Feuerwehr.

Morgens 8 Uhr:

Choralmusik von den Thürmen der evangelischen Stadtkirche und des Rathhauses.

Vormittags 10 Uhr:

Festgottesdienst in den verschiedenen Kirchen der Stadt; unmittelbar darauf:

Vormittags 11 Uhr:

große Parade der Garnison zu Fuß auf dem Marktplatz unter Abgabe von 101 Salutschüssen.

Nachmittags 2 Uhr:

Festessen im Museum.

Abends 6 Uhr:

Festvorstellung im Großh. Hoftheater bei festlich beleuchtetem Hause: „Oberon“, Oper in 4 Aufzügen von E. M. v. Weber.

Karlsruhe, den 17. März 1887.

Der Stadtrat.

Lauter.

Schumacher.

22.

Bekanntmachung.

Aus Veranlassung der

Eröffnung des Schlacht- und Viehhofes

wird Montag den 28. März, Vormittags 10 Uhr, ein Fettvieh-Markt mit Prämierung von Fettvieh und die staatliche Prämierung von Rindvieh für den Bezirk Karlsruhe abgehalten werden.

Der Markt und die Ausstellung von Fettvieh ist auf

Montag den 28. März, von 10—1 Uhr bestimmt und wird Dienstag den 29. März, von 9—12 Uhr fortgesetzt.

Hierbei werden folgende Preise zuerkannt:

I. Preis 100 Mf. } für 1 Paar Mastochsen.

II. Preis 60 Mf. }

III. bis incl. VI. Preis je 25 Mf. für je einen Mastochsen.

VII. Preis 30 Mf. für ein Mastjungvieh.

VIII, IX. und X. Preis je 20 Mf. für je ein Mastjungvieh.

XI. Preis 30 Mf. für eine Mastkuh.

XII. „ 20 „ „ „ „

Ein Geschenk im Werte von 120 Mf. demjenigen, der das meiste schöne Mastvieh zum Markt bringt (goldene Uhr).

Ein Geschenk im Werte von 80 Mf. als zweiter Preis in dieser Richtung (desgl.).

Die Einstellung der Tiere und die Futterabgabe geschieht für diese beiden Tage kostenfrei.

Bei der staatlichen Prämierung von Rindvieh, welche am Montag den 28. März, Vormittags 10 Uhr, beginnt, werden an Prämien zuerkannt:

1. für Farren 75, 100 und 150 Mf.,

2. für weibliche Zuchtthiere 50, 100 und 150 Mf.,

ferner werden

3. für Farren und Kübe, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämienvürdig erkannt werden, Diplome, Silberpreise, lobende Anerkennungen und Weggelber im Betrage von 5-10 Mk. zuerkannt.

Das Nähere siehe Karlsruher Tagblatt vom 2. d. M. Nr. 60, „die bezirksamtliche Bekanntmachung, die staatliche Prämierung von Rindvieh betreffend“.

Die Einstellung der Tiere und die Futterabgabe geschieht für diesen Tag kostenfrei.

Von Montag Nachmittags 2 Uhr an sind die Schlacht- und Viehhofanlagen dem allgemeinen Publikum zur Besichtigung unentgeltlich geöffnet. Mittags Musik bei dem Restaurationsgebäude.

Anmerkung. Der Vieh- und Schlachthof steht in Bahnverbindung mit der Großherzoglichen Staatsbahn. Karlsruhe, den 8. März 1887.

Der Stadtrat. Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung

über die in der

Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe stattfindenden Schlachtviehmärkte.

Das Erlaß Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 18. Februar d. J. Nr. 3040 ist über die hiesigen Viehmärkte folgendes festgesetzt:

1. **Großschlachtvieh-Markt** jeden Montag von Vormittags 10 bis Mittags 1 Uhr; auf diesem Marke werden auch Pferde, die zum Schlachten bestimmt sind, feilgeboten.
2. **Kleinvieh-Markt, Kälber, Schweine, Schaf- und Ziegenvieh** umfassend, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von Vormittags 10 bis Mittags 1 Uhr.

Außerdem soll noch allwöchentlich ein Ferkelmarkt und allmonatlich ein Zuchtviehmarkt abgehalten werden. Ueber die Festsetzung der Zeit für diese Märkte ist jedoch bermalen von Großh. Ministerium des Innern eine Entschliehung noch nicht gefaßt worden.

Die Marktgebühren sind durch ortspolizeiliche Vorschrift wie folgt festgesetzt:

1. Für 1 Stück Großvieh (über 100 Kilogramm lebendes Gewicht) 20 Pf.
2. Für 1 Schwein 10 "
3. Für 1 Pferd 20 "
4. Für 1 anderes Stück Vieh 5 "

Die Marktgebühren sind nur einmal, nämlich beim Einbringen der Tiere in den Viehhof, zu bezahlen.

Die Streu für die in den Stallungen befindlichen Tiere wird durch

Der Viehhof und der Schlachthof stehen in direkter Bahnverbindung mit der Großherzoglichen Staatsbahn. Karlsruhe, den 8. März 1887.

Der Stadtrat: Lauter.

Schumacher.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Nach dem vorläufigen Rechnungsjahr 1886.

Zugang im Jahr 1886:

Abtheilung für Lebensversicherung.

7048 Anträge mit 30,414,985 M Kapital,

5949 Verträge mit 25,186,82 " "

4704 Verträge mit 20,487,530 " "

Reiner Zuwachs pro 1886:

Erwartungsgemäße Sterblichkeit: 498 Versicherte mit 2,125,537 M Kapital; 93 Versicherte mit 451,519 M Kapital.

Wirkliche 405 1,674,698 M 93 Versicherte mit 451,519 M Kapital.

Versicherungsbestand — innerhalb 22 Jahren — 48,077 Verträge mit 195,317,122 M Kapital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.

Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

— Kriegsversicherung gegen mässige Zusatzprämie, — welche rückvergütet wird, wenn der Versicherte an der Kriegsaction nicht theilnahm.

Prospecte, das neueste Kriegsregulativ und jede weitere Auskunft bei den Herren Vertretern — in Karlsruhe: Birnbacher, Aug., Sofienstrasse 28; Finckh, Wilh., Westendstrasse 25; Hirsch, Anselm, Kaiserstrasse 153, und Pecher, Franz, Kaiserstrasse 78 — und auf dem Bureau der Anstalt.

Der Verwaltungsrath.

Ausstellung

der Gewinne der Silberlotterie des Bad. Militär-Vereins-Verbandes im Hause Friedrichsplatz Nr. 9.

Geöffnet: Vormittags von 10 — 1 Uhr, Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Eintritt frei.

Kaiser-Fest.

Montag den 21. März d. J.,
Abends 8 Uhr,

findet im großen Saale der Festhalle dahier zur Feier des 91. Geburtstages
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers ein

Festbanket

statt.

Alle patriotischen, Kaiser und Reich ergebenen Männer in Stadt und
Land sind hierzu freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 17. März 1887.

Der Fest-Ausschuß.

J. A.

H. Leichtlin.

3.2.

Großh. Landesgewerbehalle.

Die aus zwei reich bemalten Uhren bestehenden Festgeschenke J. J.
K. S. S. des Großherzogs und der Großherzogin zum 90. Geburts-
tage S. M. des Kaisers sind nur am heutigen Sonntage zu den üblichen
Stunden ausgestellt.

Badischer Frauenverein.

3.2. Für die Stadt Karlsruhe findet die Verleihung der von Ihrer Königl. Hoheit der
Großherzogin gestifteten Ehrengaben für langjährige treue Erfüllung weiblicher Dienstboten all-
jährlich bei Gelegenheit der vom Vereine zur Belohnung treuer Dienstboten veranstalteten Preisver-
theilung statt. Um die Ehrengaben können sich solche weibliche Dienstboten bewerben, welche bei einer
im Umfang des Großherzogthums und 3. St. dahier sich aufhaltenden Dienstherrschaft in einer und
derselben Familie ununterbrochen mindestens 25 Jahre in Ehre und Treue gedient haben; für 40-
und 50jährige Dauer des Dienstverhältnisses sind besondere Abstufungen des Ehrengeschenkes bestimmt.
Anmeldungen wollen dahier bis zum 15. April bei dem unterzeichneten Vorstand
(Gartenstraße Nr. 45) eingereicht werden.

In der Anmeldung sind deutlich anzugeben: Name, Alter, Confession und Heimathsort
des Dienstboten, ferner Name und Stand der Dienstherrschaft.

Nebst dem müssen die Eingaben versehen sein:

1. mit einem einläßtlichen Zeugnisse der Dienstherrschaft über die Zeit des Dienstbeginns
nach Jahr und Tag, die Art der Dienstleistung (wie: Kindermädchen, Köchin, Haushäl-
terin und dergl.), über einen etwaigen Ubergang von der ursprünglichen Dienstherrschaft
auf ein anderes Familienmitglied oder einen andern Leiter des betreffenden Anwesens
mit näherer Angabe des Sachverhaltes, über eine etwa eingetretene Unterbrechung des
Dienstverhältnisses, über den Lebenswandel des Dienstboten im Allgemeinen und dessen
Verhalten der Dienstherrschaft gegenüber; dabei sind besonders hervorragende Leistungen
oder empfehlende Eigenschaften anzugeben. Im Falle der Verwandtschaft des Dienstboten
mit der Dienstherrschaft ist das Verwandtschaftsverhältnis genau zu bezeichnen.
2. Zeugnisse der geistlichen und weltlichen Ortsbehörden über Sittlichkeit und den
Leumund der Vorzuschlagenden und Beurkundung der Richtigkeit des Inhaltes der in der
Anmeldung beziehungsweise in dem Zeugnisse der Dienstherrschaft enthaltenen Angaben.

Karlsruhe, den 5. März 1887. Der Vorstand.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.3. Die Mitglieder unseres Vereins werden hiermit erucht, ihre Anmeldungen zur Belohnung
der in ihren Diensten stehenden, zur Prämiation berechtigten Dienstboten an den unten bezeichneten
Tagen und Orten längstens bis zum 13. April d. J. einzureichen, da etwaige nach Umfluß dieses
Tages eingebracht werdende Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Diese Anmeldungen wollen eingereicht werden:

1. bei Gerichtsnotar a. D. A. Greiner (Zirkel 21, 2. Stock), jeweils Mittwoch und Samstag,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr.
2. bei Kasser Rentner E. Vierordt (Karls-Friedrichstraße 26), jeweils Mittwoch und Samstag,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Bei der Anmeldung können zugleich auch Meldescheine, welche zum Zwecke einer Preisbewerbung
auszufüllen sind, in Empfang genommen werden und es sind bei den Anmeldungen auch die Nachweise
über den Dienstbeginn durch Vorzeigen eines Voltzeisches oder Dienstbüchleins zu liefern.

Dienstherrschaften, welche dem Vereine noch requiriren wünschen und damit zugleich auch eine
Anmeldung zur Preisverteilung verbinden wollen, haben das einmalige Eintrittsgeld mit sechs Mark
nebst einem Jahresbeitrag von zwei Mark für einen und eine Mark für einen jeden weiteren ihrer
Dienstboten; dagegen diejenigen, welche einen Dienstboten zur Belohnung (für dreijährige Dienstzeit)
anmelden, nur einen Jahresbeitrag von zwei Mark zu entrichten.

Die feierliche Preisverteilung wird, wie jedes Jahr, am 21. Mai stattfinden, worüber noch
näheres durch das Tagblatt seiner Zeit mitgeteilt wird.

Endlich werden die Vereinskassen über noch benoerichtig, daß Stadtmehner Billing mit dem
demnächstigen Einzuge der Jahresbeiträge beauftragt ist.

Karlsruhe, den 4. März 1887.
Der Verwaltungsrath des Vereins.

Bereinsbank Karlsruhe e. G.

Die Einlagebücher wollen behufs Abrechnung an unserer Kasse abgegeben werden.
Karlsruhe, den 16. März 1887.

Der Vorstand.

3.2.

Pfänder-Versteigerung.

4.3. In der Woche vom 18. bis 23. April d. J.
versteigern wir die über 6 Monate verfallenen
Fahrradpfänder. Die Erneuerung derselben ist bis
zum 4. April d. J. zulässig.

Karlsruhe, 5. März 1887.
Städtische Spar- und Pfandleihkasse
Verwaltung.

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Kaufmann Wilhelm
Ernst Born Wittwe, Sofie geb. Dauber van
hier, wird das im Zirkel dahier unter Nr. 13, einer-
seits neben Privatmann Adolf Kahn, andererseits
neben Kaufmann Lechleitner gelegene dreistöckige
Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehör
angeschlagen zu 23000 M.
am **Donnerstag den 31. März l. J.,**
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars,
Kaiserstraße 141, Eingang Markt'ach, einer öffent-
lichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige
Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder
mehr geboten wird.
Die näheren Versteigerungsbedingungen können
beim Unterzeichneten erfragt werden.

Karlsruhe, den 11. März 1887.
Großh. Notar
Ott.

3.2.

Bekanntmachung.

2.2. Wegen Ueberschreitung der Laizerfrist werden
kommenden

Montag den 21. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

bei diesseitiger Niederlageverwaltung zwei Kisten
Cognac gegen Baarzahlung öffentlich versteigert,
wofür Kaufstübhaber hiermit eingeladen werden.
Proben können auf dem Bureau der Niederlage-
verwaltung, Zimmer Nr. 7, entnommen werden.
Karlsruhe, den 16. März 1887.

Gr. Hauptsteueramt.
Neumann.

Fahrrad-Versteigerung.

2.2. Montag den 21. d. Mts., Vormittags
9 1/2 Uhr, wird die Versteigerung im Laden Adler-
straße 5 dahier fortgesetzt.

Es kommen zum Ausgebot:
75 Bout. Punschweizen, Liqueure, Kirsch-
und Zwetschgenwasser, Cognac, Rum etc., Ci-
garren, Hofmann-Siärke, Schmirgelpapier,
Düten, leere Kisten etc.
Karlsruhe, 18. März 1887.

W. Werke, Verwalter.

Bulach.

Fahrrad-Versteigerung.

2.2. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Krämers
und Fabrikarbeiters Eduard Böller II von
Bulach werden am

Wittwoch den 23. März d. J.,

Vormittags 9 1/2 Uhr

beginnend, in dessen Behausung — Haus Nr. 72
hier — dessen Fahrnisse der Erbtheilung wegen
gegen Baarzahlung versteigert:

Manns- und Frauenkleider, Betten, Bettzeug,
Schreinwerk, Küchen-, Feld-, Hand-, Fuß- und
Handgeschirr, Heu, Stroh, eine Ladeneinrichtung
und ein gut erhaltener Eiskasten.

Bulach, den 17. März 1887.

Bürgermeister Böller.

vdr. Traub.

Karlsruhe-Wahlburg.

Versteigerungs-Aufündigung.

3.3. Am

Montag den 21. März 1887,

Vormittags 8 1/2 Uhr,

wird gemäß richterlicher Anordnung das dem
Karl van Benrooy in Sinshheim N. S.
eigenthümlich zugehörige, im Stadtheil Wahl-
burg dahier an der Rheinstraße unter Nr. 12 ge-
legene, zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude,
Keller und der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde,
einschließlich des Grund und Bodens, im Flächen-
gehalt von 15 a 30 qm, einerseits neben Bier-
brauereibesitzer Georg und Albert Vaader, ander-
seits neben Maurermeister Friedrich Wörner Ww.,
im Rathhause zu Karlsruhe (Commissionszimmer)
öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig
zuerschlagen, wenn der Schätzungspreis ad 30000 M.
incl. der Dampfmaschine mit Kessel oder mehr ge-
boten wird.

Karlsruhe-Wahlburg, den 18. Februar 1887.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar
Wathob.

Wohnungen zu vermieten.

55. Amalienstraße 40 ist die comfortable Parterrewohnung von 6-7 Zimmern nebst schöner Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenkammer auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, täglich von 2-4 Uhr Einsehen zu derselben Zeit.

Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluss, bestehend in 5 Zimmern mit Alko, Küche mit Wasser- und Gasleitung und allem übrigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 114 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern samt Zugehör, auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Kaiserstraße 167, über 3 Treppen, ist eine elegant ausgestattete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badestube, Küche und Zugehör, per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres barriere rechts.

Rüppurrerstraße 36 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

33. Schützenstraße 52 ist der 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, per 23. April zu vermieten. Preis 220 Mark. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses oder Kaiserstraße 143 im Laden.

22. Ecke der Rüppurrer- und Schützenstraße 65 ist auf 23. April eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde nebst Antheil an der Waschküche, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

In der Bismarckstraße ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst dem nöthigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11 im 4. Stock links.

Mühlburger Allee 15 und 15a, Ecke der Schirmerstrasse (Hardtwaldstadtheil), sind auf 23. April d. J. noch zwei Stockwerke von je 6 geräumigen, aufs Elegante ausgestatteten Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau im Hofe, Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Kaiserstrasse 158, gegenüber der Infanteriekaserne, Ecke der Douglasstrasse, 3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, wovon 6 auf die Strasse gehen, mit Zugehör per 23. April zu vermieten.

Wilhelmstraße 9 ist im 3. Stock eine elegant ausgestattete Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.
Douglasstrasse 8, Ecke der Akademiestrasse, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern per 23. April zu vermieten. Dieselbe ist der Neuzeit entsprechend hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluss versehen. Näheres daselbst im Laden.

Ein geräumiger Laden
mit Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 32. Ebenfalls ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. *33.

Wohnungs-Gesuch.
*22. Eine Dame von auswärts sucht im westlichen Stadtheil eine den Ansprüchen der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, wozüglich mit Garten oder Veranda. Adressen beliebe man Belfortstraße 18 abzugeben.

Pension-Gesuch.
33. Eine fremde Dame mit drei kleinen Kindern sucht per Mai auf längere Zeit Kost und Wohnung, wozüglich mit Garten, im westl. Stadtheil. Offerten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes sub „Calre“.

Zimmer zu vermieten.

Schützenstraße 80 ist ein schön und gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern gegen die Straße, sammt Pension sogleich oder bis 1. April um annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres daselbst.

Bahnhoftstraße 48, eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

*32 Ein gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist auf 1. April oder später an einen Herrn zu vermieten: Rüppurrerstraße 13, 2. Stock rechts.

Dienst-Anträge.

22. Eine einzelne Dame sucht zu Ostern ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein fleißiges, solides Zimmermädchen wird aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*22. Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Douglasstraße 18 im 3. Stock.

32. Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit zu besorgen sowie Reuanisse oder Empfehlungen hat, findet angenehme Stelle in einem guten Herrschaftshaus auf Ostern. Näheres Blumenstraße 4, p-terre rechts.

8000 Mark
Restkaufschilling mit 5% verzinslich sind zu cediren. Adressen unter Chiffre A. W. sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Köchin-Gesuch.
Es wird eine brave, reinliche Person für feinere Küche und häusliche Arbeiten gesucht. Zeugnisse sind erforderlich; hoher Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Adresse ist im Kontor des Tagblattes abzugeben, wo auch Auskunft zu erhalten ist.

Stellen-Anträge.
Auf Ostern findet ein junger Bursche, welcher das Serviren lernen und Hausarbeiten dabei gerne besorgen will, eine Stelle: Herrenstraße 4.

Dienstpersonal
T aller Art findet für sofort hier und auswärts sowie auf's 27.

Oster-Ziel
die besten Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von R. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Lehrling-Gesuch.
22. Auf Ostern kann ein Lehrling in meiner Buchbinderlei eintreten.

Hermann Schmidt,
Kaiserstraße 159, Ecke der Ritterstraße.

Lehrling-Gesuch.
43. Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen ist in meinem Eisenwaarengeschäfte eine Lehrlingsstelle offen.
L. J. Ottlinger,
Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Lehrling-Gesuch.
*22. Ein gesitteter Junge, welcher Lust hat, das Drechslergewerbe gründlich zu erlernen, findet auf Ostern Stelle bei

Adolf Küster, Drechslermeister,
Amalienstraße 24.

33. Für einen jungen Mann mit genügenden Schulkenntnissen ist bei mir eine

Lehrstelle
unter günstigen Bedingungen auf Ostern offen.
Oscar Laffert Nachfolger,
Kaiserstraße 114,
Musikalien-, Kunst- u. Musikinstrumentenhandlung.

Lehrling-Gesuch.
22. Für einen anständigen jungen Mann wird auf Ostern in einer Buchbinderlei eine Lehrstelle frei.

Ehr. Blank,
Ludwigsplatz 40 a.

Stellen-Gesuche.
32. Ein junger, verheiratheter Mann, der längere Zeit als **Maschinenwärter** thätig war, sucht eine ähnliche Stelle oder sonstige Beschäftigung als **Diener, Tagelöhner, Ausläufer** u. s. w. Zu erfragen Durlacherstraße 66 im 2. Stock.

33. Ein braves Mädchen aus guter Familie, schon über 2 Jahre in einem **Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft** thätig, sucht, geführt auf beste Zeugnisse, anderweitige Stellung. Offerten befördert sub Nr. 882 **Rudolf Wosse** in Landau.

Anmeldungen
von **Dienstpersonal** aller Art für **Hotels** und **Restaurants** für die Sommer-Saison
nehme jetzt schon entgegen und findet solches Stellen nach Baden-Baden, Wildbad, nach dem Schwarzwald, der Bodensee-Gegend und der Schweiz sowie nach Wiesbaden. Bad Ems, Kreuznach u. Zeugnisse u. Photographien sicut entgegen das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3 in Karlsruhe. 43.

Das Haus Leopoldstraße 2a,
in allen seinen Theilen fertig, elegant, der Neuzeit entsprechend ausgeführt, ist zu verkaufen. Näheres **Baldstraße 81.** 128.

Haus-Verkauf.
33. Ein sehr gut rentables Haus mit großem Hof und Werkstätte, für Schreiner oder Schlosser passend, in Mitte der Stadt, ist mit einer geringen Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter D. 80 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wer
eine in der Stadt äußerst schön gelegene, gut zu 50% rentirende und sehr massiv gebaute **Villa** anzukaufen wünscht, möge seine Adresse unter Nr. 22 im Kontor des Tagblattes gefl. niederlegen. 32.

In Gernsbach im Murgthal,
in schönster Lage, mit großem, wohlgepflegtem Garten, ist ein 1876 im Villastyl massiv erbautes Haus, bequem und elegant eingerichtet, 10 Zimmer und Salon, 3 Domestiquenzimmer im Kniestock, 3 große gewölbte Keller, helle Küche und Souterrainräumlichkeiten enthaltend, im Seitenbau Holzhaus und Waschküche, Wegzug halber zu sehr mäßigem Preis zu verkaufen. Badenrichtung im Haus wie auch Flussbad in der Mura, welche das Eigentum begrenzt. Im Garten Hunderte von Prachtrosen, 50-60 fruchttragende Epalier- und Pyramidenbäume und Apfelbäume, auch sonstige so eine Anpflanzungen, herrliche Aussicht auf das Gebirge, Schloß Eberstein, 15 Minuten vom Bahnhof. Nähere Auskunft ertheilt Herr **W. Oetzkunst**, Douglasstraße 2. 43.

Möbel- und Betten-Verkauf.
Größte Auswahl in Bettstellen, fertigen Betten, einzelnen Bettstücken, Rohhaaren, Bettfedern und Flaum, Kasten und Polstermöbeln, Spiegeln und Teppichen zu billigen Preisen. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt im Möbel- und Tapezier-Geschäft von **P. Hirt**, Rüppurrerstr. 17.

Verkaufs-Anzeige.
*22. Eine ganz neue **goldene Remontoiruhr**, zu einem Geschenk passend, ist billig zu verkaufen: **Ettlingerstraße 1, barriere.**

22. Ein gut erhaltener, eiserner **Herd** ist billig zu verkaufen: **Karlstraße 27.**

*22. Ein gut erhaltenes **Harmonium** ist billig zu verkaufen oder noch Belieben gegen ein Klavier umzutauschen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wirthschaft-Gesuch.
33. Eine kleinere, rentable Wirthschaft wird von einem zahlungsfähigen Manne in Bälde zu pachten gesucht; am liebsten in der Nähe des Bahnhofes oder einer Kaserne. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre **E. M. Nr. 1002.**

Wirthschaft.
eine gut empfohlene, wird von einem launionsfähigen Mann zu pachten gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes. *22.

33. Eine junge Dame ertheilt Unterricht im

Malen
und zwar auf Holz, Porzellan, Terra Cotta, Leder und Stoff, sowie in Landschaften und Blumen, Zeichen und Aquarelliren. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesangstunden.
Honorar nach Wunsch arrangirt. Näheres **Welfenstraße 34** im 3. Stock, von **Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.** *53.

Champagner

von Jules Mumm & Cie. in Reims,
anerkannt seine Qualitäten, vom Zoll-
keller zu Originalpreisen,

deutsche Schaumweine

von Friedrich Kroté in Coblenz,
= beste u. feinste deutsche Marke =
empfiehlt

Chr. Gockel, Karlsruhe,
22. Herrenstraße 40,
Generalagent für Süddeutschland.

Karl Baumann, Karlsruhe,

Akademie-Strasse Nr. 20,

empfiehlt zu billigen Preisen:

Bordeaux-Weine (rothe und weisse, in Fässern und
Flaschen),

Champagner (französischen und deutschen),

Spanische Weine (verschiedene Sorten),

Cognac (alten französischen),

4.2.

Thee (acht chinesischen, in 1/2 Pfund-Büchsen und 1/2 Pfund-Packeten).

Die Weine werden auch in einzelnen Flaschen abgegeben.

Bordeaux-Weine,

garantirt ächte,
von

Lynch freres,

Weingüter-Besitzer

in Bordeaux,

pr. Fl. ohne Glas:

Clairac	Fl. 1 15,
Bonnes-Côtes	" 1 30,
St. Emilion	" 1 65,
Lynch	" 2 50,
Margaux	" 4 70

empfiehlt

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28.

Hauptniederlage: Kaiserstraße 102 a,
unmittelbar Ecke der Herrenstraße.
Niederlagen bei den Herren

- P. Abt, Karlsruhe 41,
- M. Bayer, Balbhornstraße 4,
- E. Carlein, Hirschstraße 29,
- W. Dahlinger, Bähringerstraße 1,
- E. Deuble, Augartenstraße 24,
- H. Enz, Karlsruhe 12,
- P. Fischer, Lessingstraße 21,
- Chr. Grimm, Kaiserstraße 36,
- Karl Hager, Karl-Friedrichstraße 22, Ein-
gang Erbprinzenstraße,
- R. Heistermann, Schützenstraße 61,
- G. Höff, Karl-Friedrichstraße 6,
- G. Hertle, Bähringerstraße 19,
- J. Hessel, Marienstraße 2,
- W. Hirsch, Kreuzstraße 3,
- H. Hofherr, Herrenstraße 35,
- G. Karcher, Leopoldstraße 23,
- Carl Klein, Ecke der Wilhelm- u. Luisenstr.,
- Th. Klingele, Schützenstraße 20,
- Fr. Lau, Grenzstraße 8,
- E. Mayer, Bähringerstraße 41,
- B. Mertele, Kaiserstraße 160,
- O. Mörch, Marienstraße 37,
- B. Oesterle, Balbhornstraße 89,
- E. Richter, Bähringerstraße 77,
- F. Sypfle, Durlacherlandstraße 8,
- St. Thomann, Sophienstraße 66,
- E. S. Trautwein, Ecke der Scheffel- und
Göthestraße,
- H. Wolfmüller, Rüppurrerstraße 50,
- G. Zichornig, Gartenstraße 23,
- G. Weil, Mühlburg,
- E. Weis, Ettlingen.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf
Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und
Firma „Julius Hoeck“.

**Malaga,
Portwein,
Sherry,
Madeira,
Marsala**

in alten feinen Qualitäten der Continental
Bodega Comp. bei

F. Bausback,

5.4. Amalienstraße 53.

Fleisch-Pastetchen

täglich von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, Weine und Spirituosen, stets große Auswahl der vorzüglichsten Torten, Kuchen, Stückbackwerke, Tafeldesserts und Theebrot u. s. w., sowie auf Bestellung alle feineren Festentee, als: **Brioche, Gâteau des trois freres, Savarins, Baba, Braunschweiger Brezeln** nebst diversen Thee- und Kaffeeuchen.

Gefrorenes

täglich in 6-8 verschiedenen Sorten vorrätig.

Auf Bestellung große Auswahl der schönsten fagonirten Formen.

Bombe deml glace in verschiedenem Geschmack, **Ponche à la romaine, Sorbets, Puddings, Charlotte de Russe, Compots, Bonbons** in allen feinsten Sorten etc. empfiehlt

Th. Compter's Hof-Conditorei,

Waldstraße 8.



Die Gummericher Waaren-Expedition,

Kaiserstraße 124,

empfiehlt

= Käse. =

Nr. 899. Prima holländ. **Gouda-Tafelkäse** per Pfd. 80 Pfg.,

Nr. 900. Prima holländ. **Edamer-Käse** per Pfd. 95 Pfg.

Preis Courant gratis und franco.

Flaschen-Weine.

Markgräfler (von Herm. Blankenhorn in Müllheim),
Burgunder und **Bordeaux** (besonders ältere Jahrgänge),
deutsch. Schaumwein, franz. **Cham-pagner** (Moët & Chandon),
Sabbacher Rothwein.
 empfiehlt bei Abgabe einzelner Flaschen wie auch parthienweise zu billigt gestellten Preisen
 die **Flaschenwein-Niederlage von**
Herm. Gaupp,
 Blumenstraße 2.

Probe am Fass.

Weisse Naturweine

aus **Baden, Rheinhessen** und der **Pfalz**.
 1883er, 1884er, 1885er und 1886er
 à 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70,
 80 und 90 Pfg. per Liter
 in Fässchen von 20 Liter an
 empfiehlt
 die **Weinhandlung**
Max Homburger,
 30 Kronenstraße 30.

Proben gratis in's Haus.

F. Walter, Weinhandlung,

Douglasstraße 15,
 empfiehlt zu den bevorstehenden Confirma-tions- und Osterfeiertagen garantiert reine Naturweine:
Oberländer Tischwein II. M. -50,
 " **I.** " -60,
 " **Riesling** " -70,
Dürkheimer " 1.10,
Kaiserstuhl, Zeller und Affen-thaler Rothwein;
 ferner mein reichhaltiges Lager in diversen **Flaschenweinen** bis zu den feinsten Marken.
 Als neu eingelegt einen vorzüglichen **Neustadter Vogelfang** M. 1.-
Ungarwein, roth, II. " 1.-
 " **I.** " 1.30
 per Flasche ohne Glas.
 Abgabe sämtlicher Weine liter- und fassweise. 63.

Vorzügllicher chinesischer

Thee,

direkt bezogen, neue Ernte,
 1/2-Pfund-Packete zu Mark 2.-.
Grossh. Hofapotheke,
 Kaiserstraße 201.

Bernhardiner

in Probefläschchen à M. 1.- ist wieder eingetroffen bei
Franz Röttinger,
 8.3. Ludwigplatz 61.

Für Confirmanden

empfehle in guter Waare, schöner Auswahl und zu billigsten Preisen:
 seidene **Lavallières, Foulards, Barben, Mützen, Spitzen, Corsetten, Stoffhandschuhe, Cravatten, Cravattennadeln** und **Broches, Kragen** und **Manschetten**, sowie **Kragen- und Manschettenknöpfe, Strümpfe** und **Socken, Senden** und **Unterröcke** in weiß und farbig, **Unterjacken** und **Beinkleider**, weiße, schwarze und farbige **Schürzen** jeden Genres.
Carl Keller Sohn, Kaiserstraße 227.

Für

Confirmations- u. Oster-Geschenke

empfehle reiche Auswahl von

Schmuck-Gegenständen

in **Granat, Silber, Bernstein, Elfenbein, Korallen etc.**

Friedrich Bloss,

F. Wolff & Sohn's Détail. 3.3.



Eine Parthie **graue**

waschlederene Damenhandschuhe

mit 2 Knöpfen,
 à Mk. **1.50** das Paar bei

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant,
 116 Kaiserstrasse 116. 3.2.

Ferdinand Petry, Goldarbeiter,

148 Kaiserstraße 148, neben **Café Cannhäuser,**

empfehle auf bevorstehende Confirmation sein in allen Neuheiten reich ausgestattetes Waarenlager, als:

6.4. **Gold-, Silber-, Double-Bijouterien, Korall-, Granat-, Amethyst-Schmuck,**

Ringe in allen Preislagen 2c. 2c.

unter **Zusicherung** billigster und reellster Bedienung

Strohhüte

werden gewaschen, nach den neuesten Formen umgeändert und prompt besorgt.

M. Lembke-Andris,

Erbsprinzenstraße 24. 2.2.

Real-Handelsschule

mit der **Berechtigung** zum einjährigen Militärdienst: seit 4 Jahren sind **sämtliche** 73 Abiturienten bestanden. **Pensionat** mit strenger Disziplin und mässigen Preisen. **Pro-gramme** durch die **Direction** des **International-Lehrinstituts** in **Bruchsal.** 2.1.

Kaiser- und Lammstr.-Ecke, **N. Breitbarth**, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Meiner geehrten Kundschaft sowie einem mich beehrenden Publikum zeige ergebenst an, daß sämtliche **Neuheiten für die Frühjahrs-Saison** in eleganten fertigen **Herren- und Knaben-Kleidern** vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre eingetroffen sind.

Mein Lager in deutschen, engl. und franz. Nouveautés für Anfertigung nach Maasß ist ebenfalls auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Als **Gelegenheitskauf** empfehle ich unter Garantie für **eleganten Schnitt** und **vor-treffliche Qualität**

≡≡≡ **einige Hundert complete Anzüge für Herren** ≡≡≡

in Budstin, Cheviot, Belour, Diagonal, Rommgarn und Fantasiestoffen,

deren reeller Preis Mark 30 bis 55 ist,

➔ **jetzt für Mark 22 bis 40.** ➔

Kaiser- und Lammstr.-Ecke, **N. Breitbarth**, Kaiser- und Lammstr.-Ecke,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik.

**CHOCOLAT
MENIER**

(Das beste Frühstück)

preparirt aus feinstem Cacao und raffiniertem
Zucker kostet nur 4 M. 60 per Pfund; unver-
derblich und immer frisch bei:
W. Kaufmann jun., 172 Kaiserstrasse.

**CHOCOLAT
Suchard**

VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE.

Simbeerfaß

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Carl Hager,

3.2.

Erbprinzenstraße.

Stolzenberger

Sauerbrunnen,

natürlicher Kohlensäure reichstes
Erfrischungsgetränk, empfiehlt in
1/4 und 1/2 Patentflaschen

Julius Hoeck,

Kriegstraße 28.

Haupt-Niederlage Ecke der Kai-
ser- und Herrenstraße und bei den Herren:
Michael Girsch, Kreuzstraße 3,
Victor Merkle, Kaiserstraße 160.

Klehe'sche patentirte Metallfalzziegel,
vorzügliches Bedachungsmaterial,

empfiehlt bestens

L. J. Ettlinger.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen
wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unsere
innigst geliebte

**Emma Ettlinger Wwe.,
geb. Mainzer,**

gestern Abend 11 Uhr nach langem, schwerem Leiden
sanft verschieden ist.

Frankfurt a. M., 18. März 1887.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den
20. März, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause:
Arndtstraße 85.

Sommer-Buckskin,

Kammgarn, Cheviot, Zwirn in jeder Preislage
für Ueberzieher, Herren- und Knaben-Anzüge.

Leipheimer & Mende,

Grossherzogliche Hoflieferanten,
Kaiserstrasse 86.

83.

Ausverkauf Kaiserstrasse 54, Ausverkauf. 2. Stock,

Wegen noch zu grossem Lagervorrath sind wir gezwungen, unsern Ausverkauf endgültig bis 15. April auszudehnen. Es sind noch große Massen schwarze und weisse Cachemires, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Bettuchleinen, Tischgebild, Handtücher, Buckskins, crème und weisse Vorhangstoffe, Lama, Flanell, Salbflanell, Läuferstoffe und Teppiche, Bettdecken, Coltern, Tischdecken etc. vorhanden und werden sämmtliche Waaren unter Einkaufspreis ausverkauft. Der Verkauf findet statt:

➔ Kaiserstrasse 54 im 2. Stock, ➔

2.2. Eingang durch die Hausthüre Kaiserstrasse 54.

W. Fuhrländer Nachfolger.

Stadtverordneten-Wahl. Vorschlagsliste.

III. Klasse

(wählt Montag den 21. März von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags).

1. Brunner Hermann, Revisor.
2. Eberle Stefan, Faktor.
3. Eder Heinrich, Steinbruder.
4. Etlinger Leopold, Eisenhändler.
5. Ganzer Friedrich, Kaufmann.
6. Hammer Hermann, Schlossermeister.
7. Hölzer Georg, Zimmermeister.
8. Junker Karl, Fabrikant.
9. Käppele Ludwig, Bürstler.
10. Pfeiffer Friedrich, Maurermeister.
11. Rheinbold Karl, Generalsecretär.
12. Schmidt Franz, Schuhmachermeister.
13. Schuhmacher Jakob, Werkmeister.
14. Schwab Ludwig, Schreiner.
15. Wilhelm Emil, Finanzrat.
16. Zimmermann Christian, Gütereigentümer.

II. Klasse

(wählt Donnerstag 24. März von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags).

1. Baumgärtner Wilhelm, Weinbändler.
2. Billing Christian, Bauunternehmer.
3. Bronner Gustav, Kaufmann.
4. Dengler August, Drehermeister.
5. Fees Karl, Gastwirt.
6. Fischer Max, Schuhmachermeister.
7. Glaser Emil, Kaufmann.
8. Hündle Friedrich, Oberrechnungsrat.
9. Mosetter Gustav, Institutsvorsteher.
10. Prinz Albert, Bierbrauereibesitzer.
11. Pfaff Dr. Hermann, Regierungsrat.
12. Schüssle Wilhelm, Rentner.
13. Sevin Julius, Notar.
14. Sezauer Adolf, Kaufmann.
15. Waltraff Gustav, Oberschulrat.
16. Wolff Friedrich, Hoflieferant.

Ersatzwahl II. Klasse

(wählt Donnerstag 31. März von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags).

1. Lattner Franz, Kaufmann.
2. Pfeiffer Gustav, Maurermeister.
3. Bröner Karl, Bäckermeister.

I. Klasse

(wählt Montag den 23. März von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags).

1. Planckhorn Dr. Adolf, Gutbesitzer.
2. Bohm Christian, Oberlandesgerichtsrat.
3. Faas Friedrich, Rentner.
4. Giedner Emil, Stuerdirektor.
5. Hoyer August, Generalagent.
6. Koelle Robert, Konsul.
7. Lang Heinrich, Oberbaurat.
8. Ludwig Friedrich, Rentner.
9. Maich Friedrich, Kaufmann.
10. Mayer Eduard, Ofenfabrikant.
11. Mung Karl, Rentner.
12. Dertel Heinrich, Kaufmann.
13. Schrempp Karl, Bierbrauereibesitzer.
14. Schwindt Ludwig, Fabrikant.
15. Walz Ludwig, Rentner.
16. Weill Dr. Max, pr. Arzt.

Eine größere Anzahl Wahlberechtigter.

NB. Wahlzettel werden am Eingang zum Wahllokal abgegeben.

➔ Folgt ein Zweites Blatt. ➔

Druck und Verlag der Chz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.